



**Gemeinnütziger Verein zur Förderung der Forschung
auf dem Gebiet des biologisch-dynamischen Obstbaus**

Mühledorfstr. 17 ° CH-4577 Hessigkofen ° Tel. +41 32 661 01 31
www.pomaculta.org e-Mail: info@pomaculta.org

14. Jahresbericht Verein Poma Culta 2018

Bericht des Präsidenten

Wir blicken auf ein gutes Jahr zurück. Poma Culta konnte ihre Ziele erreichen. Zudem wurden die ersten Schritte zum Übergang des Biohofes Rigi von Familie Bolliger an Jeremy und Stefanie Rouiller-Weibel im vergangenen Jahr eingeleitet. Dies ermöglicht es Niklaus Bolliger sich nun noch vermehrt für die Apfelzüchtung einzusetzen. Es ist vorgesehen, dass er sich ab 2020 vollumfänglich der Apfelzüchtung widmen kann. Die Synergien, die sich aus der Zusammenarbeit von Poma Culta mit dem Biohof Rigi ergeben, werden dabei weiterhin zum Tragen kommen.

Die Vereinsrechnung schliesst per 31.12.2018 bei einer Bilanzsumme von Fr. 244'940.55 mit Einnahmen von Fr. 140'979.26 und Ausgaben von Fr. 140'940.09 mit einem Überschuss von Fr.950.69 ab. Dieser soll auf die neue Rechnung vorgetragen werden.

Von der Stiftung Edith Maryon erhielt Poma Culta einen Darlehenserlass von Fr. 10'000. Ganz herzlichen Dank! Das ausgewiesene Eigenkapital beträgt per 31.12.2018 Fr. 53'115.06.

Per 31.12.2018 zählt der Verein 240 Mitglieder.

So schwierig 2017 wegen des Blütenfrostes für die Kreuzungen war, so erfolgreich war dann 2018. Von den gezielten Kreuzungen konnten mehr als doppelt so viele Apfelkerne als in früheren Jahren geerntet werden.

Am 5. September fand eine Veranstaltung für Fachleute der Obstbranche im Pomaretum Hessigkofen statt. Am 30. September war dann die jährliche Besichtigung für Mitglieder und Interessenten. Beide Veranstaltungen waren gut besucht. Ausserdem präsentierte sich Poma Culta an verschiedenen Publikumsanlässen. Im Februar konnte die Apfelzüchtung an der Biofach-Messe in Nürnberg im Rahmen der Sonderausstellung *Bio von Anfang an* zusammen mit der deutschen Initiative *Apfelgut* auf einer gemeinsamen Themeninsel präsentiert werden. Am Tag der offenen Tür des Forschungsinstituts für biologischen Landbau FiBL Frick, an der Ausstellung 1000+1 Gemüse auf der Rheinau, sowie am Apfeltag in der alten Markthalle Basel war Poma Culta jeweils mit einem Stand vertreten und bot die neuen Sortenkandidaten zum Degustieren an. Das Echo für die neuen Sorten war im Allgemeinen sehr positiv.

Es bleibt mir zum Schluss, allen Mitgliedern und Freunden von Poma Culta ganz herzlich für ihre Unterstützung zu danken. In diesen Dank miteinschliessen möchte ich auch alle Institutionen, die wesentlich dazu beitragen, dass die Kontinuität der Züchtungsarbeit gewährleistet ist.

Auch geht ein herzlicher Dank an den Züchter sowie an alle Mitarbeitenden vom Biohof Rigi, die das biologisch-dynamische Umfeld für die Apfelzüchtung gestalten und ausserdem viele wichtige Dienstleistungen erbringen.

Bern, im März 2019

Der Präsident, Christoph Hug